



ERZBISTUM
BERLIN

SCHULE DER Zukunft

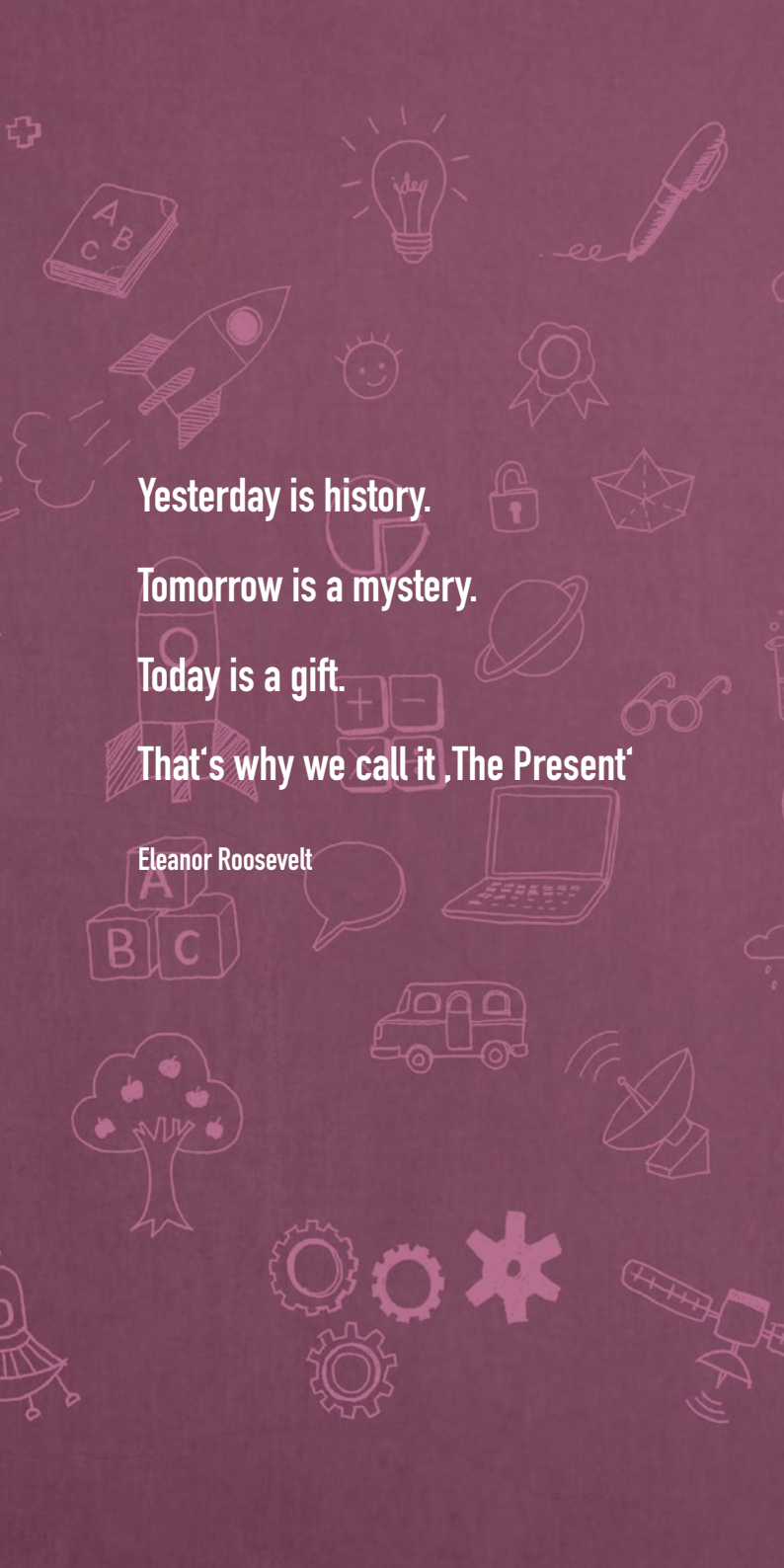


Fachtag #Schule der Zukunft

Sa. 27. September 2025
9 Uhr – 17 Uhr

Katholische Schule St. Marien
Donaustraße 58, 12043 Berlin

Special Guest
Jakob Schwerdtfeger
„Meisterwerke“



Yesterday is history.

Tomorrow is a mystery.

Today is a gift.

That's why we call it 'The Present'

Eleanor Roosevelt

Programm

- ab 08:00 Uhr Einchecken ...
und Kaffee genießen
- 09:00 Uhr **Keynote #SchuleDerZukunft**
Sieben Handlungsoptionen
mit Prof. Dr. Olaf-Axel Burow
- 10:45 Uhr **Erste Workshoprunde**
(11 parallele Angebote)
- 12:15 Uhr **Mittagspause**
Zeit zum Essen, Trinken,
Quatschen, Netzwerken...
- 13:30 Uhr **Zweite Workshoprunde**
(11 parallele Angebote)
- 15:15 Uhr **WrapUp**
#SchuleDerZukunft ganz konkret
mit Nina Toller
...was nehmen wir mit,
was machen wir draus?
- 16:00 Uhr **GALA Programm**
„Meisterwerke“
mit Jakob Schwerdtfeger



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die Welt verändert sich rasant – doch verändert sich die Schule mit ihr? Digitalisierung, gesellschaftlicher Wandel und neue Herausforderungen wie der Klimawandel oder der Fachkräftemangel machen deutlich: Unsere Schulen müssen sich weiterentwickeln, um junge Menschen bestmöglich auf die Zukunft vorzubereiten. Gleichzeitig kämpfen Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte mit steigenden Anforderungen, fehlenden Ressourcen und der Frage, wie Lernen in einer komplexen Welt gelingen kann.

Stillstand ist keine Option. Wenn wir Schule nicht aktiv gestalten, werden äußere Umstände sie verändern – doch dann oft nicht in die Richtung, die wir uns wünschen. Deshalb ist jetzt der Moment, um mutige, kreative und tragfähige Konzepte für die Bildung von morgen zu entwickeln. Genau darum geht es an diesem Fachtag #SchuleDerZukunft.



Mit der Keynote von Prof. Dr. Olaf-Axel Burow rücken wir die zentralen Zukunftsdimensionen für Schulen in den Fokus. In den Workshops erhalten Sie praxisnahe Impulse für Ihre Arbeit und können sich mit anderen Engagierten austauschen. Am Bücherstand der Buchhandlung Sonnenhaus finden Sie weiterführende Literatur, und zum Abschluss des Tages sorgen Nina Toller und Jakob Schwerdtfeger für inspirierende Denkanstöße.

Lassen Sie uns gemeinsam Schule neu denken – für eine Zukunft, die wir aktiv gestalten.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

Ihre Monika Klapczynski
Leitung Fachreferat Medienbildung
Bereich Bildung/Erzbistum Berlin

Keynote

Schule der Zukunft: Sieben Handlungsoptionen

Um die junge Generation wirkungsvoll darin zu unterstützen, mit Unsicherheit und Komplexität proaktiv umzugehen, und sie zu befähigen, in ihrem Bereich Zukunft aktiv zu gestalten, benötigen wir Schulen, die zu faszinierenden Orten begeisternden Lehrens, Lernens, Forschens und Begegnens werden. Nicht „Rückkehr zur Normalität“ ist nach Corona gefragt, sondern eine Neuerfindung von Schule, die Heranwachsende beginnend bei Kita und Grundschule befähigt, ihre Potenziale zu entfalten und so einen Beitrag zur Gestaltung einer zukunftsfähigen Welt zu leisten.

Welche Konsequenzen dies für eine veränderte Schul- bzw. Lernumgebungsgestaltung insbesondere in Zeiten von fortschreitender Digitalisierung und KI-Nutzung hat zeige ich in meinem Vortrag, der eine Grundlage für den anschließenden Austausch über gemeinsame Entwicklungsideen und Umsetzungsprojekte ist.



Workshop 1

Dr. Lea Schulz

„KI als Lernbegleiter:in – Wie inklusiver Unterricht mit Sprachmodellen möglich wird“

In diesem interaktiven Workshop erleben die Teilnehmenden, wie Künstliche Intelligenz (KI) den inklusiven Unterricht der Zukunft gestaltet. Im Fokus steht das Konzept „Diklusion“, das Künstliche Intelligenz, insbesondere Sprachmodelle wie ChatGPT, nutzt, um eine inklusivere Bildungslandschaft zu fördern. Ziel ist es, allen Schüler:innen, unabhängig von ihren individuellen Bedürfnissen, den Zugang zu Bildung zu ermöglichen und gleichzeitig kooperative Lernprozesse zu stärken. In einer praxisorientierten Stationsarbeit können die Teilnehmenden direkt selbst KI-gestützte Lernmethoden ausprobieren und reflektieren. Dabei werden sowohl die Potenziale als auch mögliche Herausforderungen beim Einsatz von KI im Unterricht thematisiert. Der Workshop bietet einen tiefen Einblick in die Transformation von Schulen zu digital-inklusive Bildungsstätten und zeigt auf, wie KI den Unterricht individualisieren und interaktiv gestalten kann.

Vorbereitung:

Es sind keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich. Teilnehmer:innen sollten ein mobiles internetfähiges Endgerät (z. B. Laptop oder Tablet) mitbringen, um die KI-Tools direkt auszuprobieren.

Workshop 2

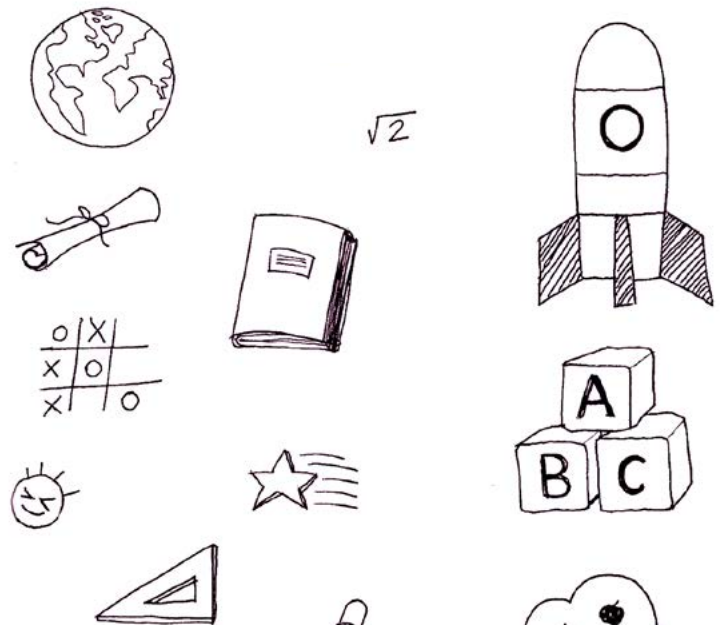
Ludwig Thiede

„LifeTeachUs in Aktion: Wie wir das echte Leben in die Schule bringen“

In diesem Workshop stelle ich vor, wie LifeTeachUs den häufigen Unterrichtsausfall in Schulen in eine wertvolle Chance verwandelt. Wir vermitteln geschulte LifeTeacher, die mit ihrem Lebenswissen und ihren Erfahrungen Schüler:innen bereichern – genau dann, wenn regulärer Unterricht ausfällt. Sie erfahren, wie dieses Modell den Schulalltag unterstützt, Lehrkräfte entlastet und gleichzeitig Schüler:innen bereichert.

Vorbereitung:

Neugier reicht aus, keine Vorbereitung oder Geräte erforderlich!



Workshop 3

Kristin van der Meer & Jennifer Knellesen

„Von Konsumenten zu Gestaltern: Mit Künstlicher Intelligenz zu neuen Lernkompetenzen“

In einer Welt, in der Wissen allgegenwärtig ist und Künstliche Intelligenz (KI) unser Leben prägt, verändert sich auch die Rolle der Lernenden. Es geht längst nicht mehr nur darum, Wissen zu vermitteln – vielmehr gilt es, Lernende zu befähigen, ihr eigenes Lernen selbstverantwortlich zu steuern und KI als Werkzeug für ihren Bildungsweg zu nutzen. In diesem interaktiven Workshop erarbeiten wir gemeinsam, wie Lehrkräfte Lernende dazu befähigen können, kritisch zu denken, eigenständig zu reflektieren und Verantwortung für ihren Lernprozess zu übernehmen. Gleichzeitig wird aufgezeigt, wie KI sinnvoll in den Unterricht integriert werden kann, um diese Kompetenzen zu stärken und Lernenden neue Möglichkeiten zu eröffnen.

Inhalte des Workshops: Grundlagen der Eigenverantwortung im Lernen; Methoden und Konzepte für selbst-reguliertes Lernen; Praktische Umsetzung im Unterricht – analog und digital; Integration von KI-Tools zur Unterstützung der Selbstregulation; Konkrete Unterrichtsbeispiele – von der Textsorte zur Prompt-Formulierung. Der Workshop ist praxisorientiert und interaktiv gestaltet. Nach kurzen theoretischen Inputs folgen praktische Übungen und Reflexionsphasen, in denen die Teilnehmenden selbst erleben, wie sich Verantwortung im Lernen anfühlt. Zudem haben sie die Möglichkeit, verschiedene KI-Tools auszuprobieren und direkt in

die Praxis umzusetzen. Der Workshop richtet sich an Lehrkräfte aller Schulformen, die ihre Schülerinnen und Schüler stärker in den Lernprozess einbinden möchten und gleichzeitig die Chancen von KI im Unterricht nutzen wollen – unabhängig vom Fach oder der Altersgruppe.

Technische Voraussetzungen:

*Teilnehmer*innen sollten ihr Handy oder ein Dienstgerät zur Verfügung haben, um die KI-Tools auszuprobieren.*

Workshop 4

Dr. Julia Freudenberg

„Lust auf Zukunft“

In unserem Workshop geht es um Spaß und den mutigen Blick über den (Lehrer)Tellerrand: baut Euer eigenes kleines Flappy Bird Spiel mit MakeCode - und probiert danach, das gleiche Spiel mit KI zu prompten. Was fällt auf, was geht schief, was macht Lust auf mehr? Wir zeigen euch, wie simpel das Programmieren mit MakeCode ist und wie wichtig, um unsere Welt und digitale Zukunft zu verstehen. Wir zeigen Euch, was wir an einem Vormittag mit Euren ganzen Klassen machen - nämlich Lust auf Zukunft und Digitalberufe durch das eigene Ausprobieren von Zukunftstechnologien.

Technische Voraussetzungen:

Bitte bringt einen Laptop und Neugier mit, alles andere haben wir für euch dabei!

Workshop I um 10:45 Uhr und II um 13:30 Uhr

Workshop 5

Juliane Rau

„UnLearn School

– Die Schule der Zukunft gestalten“

Wie kann die Schule der Zukunft aussehen? Viele Schulen, die sich mit dieser Frage beschäftigen, suchen Wege, den unterschiedlichen Bedürfnissen, Herausforderungen und Stärken ihrer sehr diversen Schüler*innenschaft gerecht zu werden und wollen sie darüber hinaus gut auf die Anforderungen ihres Lebens und Wirkens in der Zukunft vorbereiten.

In diesem interaktiven Workshop beschäftigen wir uns mit den Möglichkeiten mehr Eigenverantwortung und selbstorganisiertes Lernen sowie Partizipation in den Schulalltag zu implementieren. Dabei schauen wir sowohl auf Ansätze für eine strukturelle Umsetzung an der Schule als auch auf Methoden und Umsetzungsideen für den Unterricht, die direkt im Anschluss ausprobiert werden können.

Technische Voraussetzungen:

Bitte ein digitales Endgerät mitbringen,
um alle Impulse direkt ausprobieren zu können!

Workshop I nur um 10:45 Uhr

Workshop 6

Joscha Falck

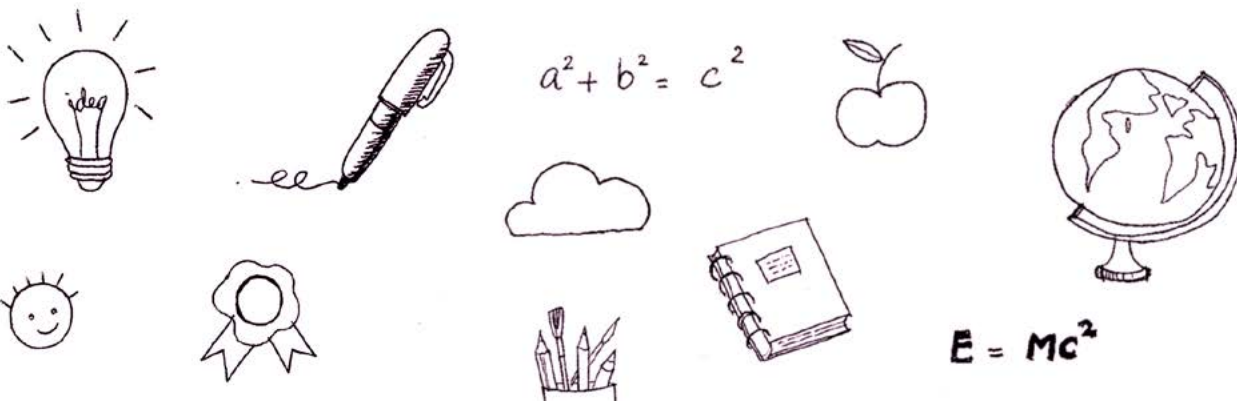
„Feedback und Lernbegleitung mit KI“

KI-Feedback kann die Unterrichtsqualität verbessern, Schüler:innen beim Lernen unterstützen und Lehrkräfte effektiv entlasten. Im Workshop werden dir KI-Feedback-Tools sowie didaktische Ansätze mit offenen Chatbots und sogenannten Custom-Bots vorgestellt und in Praxisphasen erprobt.

Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Möglichkeiten mit fobizz gelegt. Darüber hinaus soll reflektiert werden, welche Potenziale in sogenannten Feedback-Prompts stecken und wie sich die vorgestellten Möglichkeiten auch mit Blick auf eine KI-integrierende Prüfungskultur nutzen lassen. Neben den Praxisphasen ist ausreichend Zeit zum Austausch eingeplant. Der Workshop richtet sich sowohl an KI-Einsteiger:innen als auch an Fortgeschrittene.

Technische Voraussetzungen:

Bitte ein digitales Endgerät mitbringen,
um alle Impulse direkt ausprobieren zu können!



Workshop II nur um 13:30 Uhr

Workshop 7

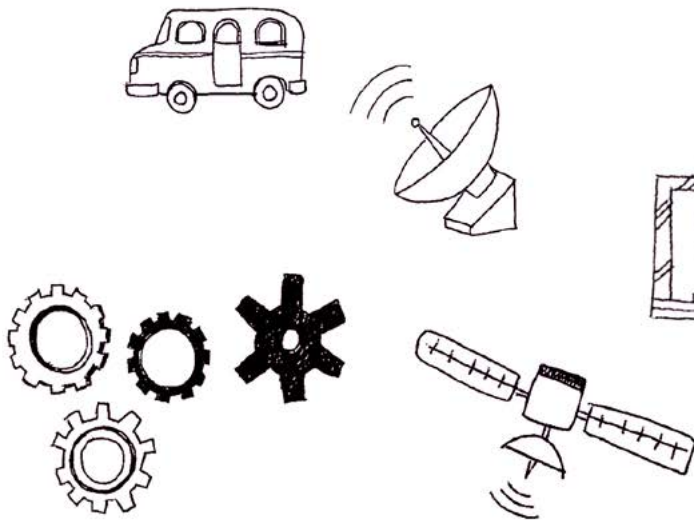
Joscha Falck

**„Lernen über, mit, durch, trotz und ohne KI -
eine KI-Didaktik für den Alltag?“**

Lehrkräfte stehen vor der Herausforderung, KI-Anwendungen zu verstehen und für die eigene Arbeit zu nutzen. Gleichzeitig sollten die Möglichkeiten von KI aber auch Eingang in den Unterricht finden, z.B. durch eine KI-integrierende Aufgabenkultur. Im Workshop wollen wir Ansätze dieser Aufgabenkultur austauschen und kritisch reflektieren. Zudem soll das Modell „Lernen und KI - fünf Dimensionen für den Unterricht“ als KI-Didaktik vorgestellt werden, um kleinere und größere Lernsettings gemeinsam im Workshop mit dieser Schablone und den Möglichkeiten von fobizz zu planen. Das Angebot richtet sich sowohl an KI-Einsteiger:innen als auch an Fortgeschrittene.

Technische Voraussetzungen:

*Bitte ein digitales Endgerät mitbringen,
um alle Impulse direkt ausprobieren zu können!*



Workshop I nur um 10:45 Uhr

Workshop 8

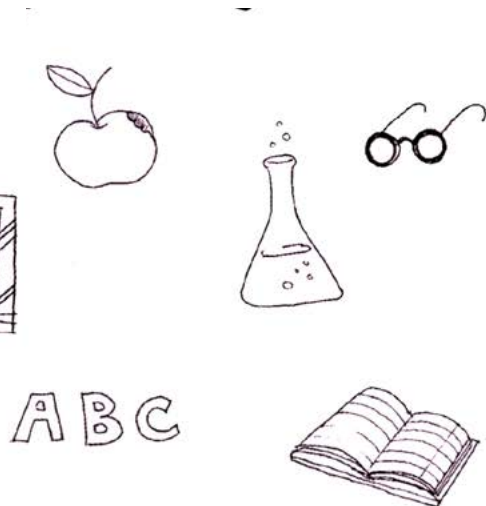
David Zaake

**„Zukunft ist jetzt –
Schule aus Schüler:innen-Sicht:
Ein Workshop mit Perspektivwechsel“**

In diesem Workshop übernehmen Schüler:innen die Leitung und geben Lehrkräften die Chance, die Schule aus ihrer Sicht zu erleben. Was motiviert uns, was macht uns glücklich, was hindert uns im Lernen und was überfordert uns?

Der Workshop fördert einen offenen Austausch, in dem Schüler:innen und Lehrkräfte ihre Perspektiven teilen und gemeinsam konkrete Ideen entwickeln. Denn nur so können Schulentwicklungsprozesse realistischer und anschlussfähiger ablaufen. Durch interaktive Übungen und Diskussionen entsteht eine Vision für eine stärkende und motivierende Schule.

Am Ende nehmen im besten Fall alle Teilnehmenden umsetzbare Ansätze mit, um die Schule von heute aktiv mitzugestalten. Weil Zukunft heute beginnt!



Workshop 9

Sonja Bähr

„Der Raum als dritter Pädagoge – was meint das eigentlich?“

Die Anforderungen, die heutzutage an Schulen gestellt werden, sind hoch. Besonders aufgrund immer längerer Aufenthaltsdauer müssen sich Schulen vom Lern- zum Lebensraum wandeln, der ganztags und variabel genutzt werden kann und auf die Bedürfnisse der Schüler und Lehrer eingeht.

Loris Malaguzzi, der Begründer der Reggio-Pädagogik, spricht vom „Raum als dritten Pädagogen“ und regt Bildungseinrichtungen dazu an, Kindern und Jugendlichen Lern- und Lebensräume zur Verfügung zu stellen, die es ihnen ermöglichen, auf der Basis von (selbst-) gesteckten Zielen selbstorganisiert zu lernen und sich wohlfühlen.

Auch die gegenwärtig geforderte Lernkultur (selbstorganisiertes Lernen, Projektunterricht, wechselhafte Organisationsformen etc.) bringt daher auch Konsequenzen für die Räume mit, in denen gelehrt und gelernt wird – für ihre Struktur, für ihre Gestaltung und ihre Ausstattung. In diesem Workshop wollen wir Aspekte lernförderlicher Bedingungen herausstellen sowie Gestaltungsmöglichkeiten auch von vorhandenen Räumlichkeiten erarbeiten. Oft ist die Veränderung klein, aber die Wirkung groß!

Workshop 10

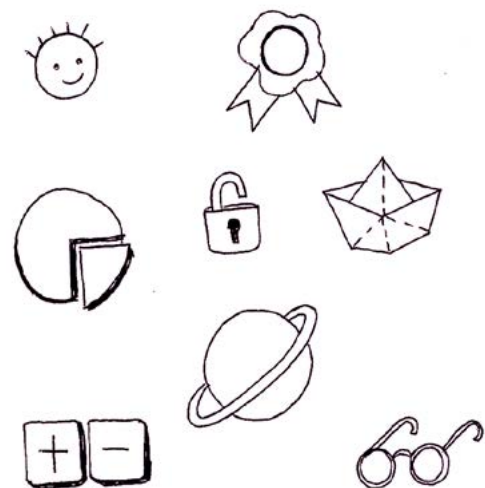
Michael Reder & Thomas Rudel

Sprachen digital lehren: Tools, die begeistern und den Unterricht verändern

Gestalten Sie Ihren Sprach- und Literaturunterricht moderner, lebendiger und interaktiver! In diesem Workshop lernen Sie digitale Werkzeuge kennen, die Ihnen den Unterrichtsalltag erleichtern und Ihre Schülerinnen und Schüler motivieren. Von kreativen kollaborativen Tools wie digitalen Pinnwänden und Etherpads bis hin zu spannenden KI-gestützten Anwendungen – entdecken Sie, wie Sie digitale Medien gewinnbringend im Deutsch- und Fremdsprachenunterricht einsetzen können. Eine Vorbereitung auf den Workshop ist nicht notwendig – Sie brauchen nur Neugier und Lust, Neues auszuprobieren!

Technische Voraussetzungen:

*Teilnehmer*innen sollten ihr Handy oder ein Dienstgerät zur Verfügung haben, um die KI-Tools auszuprobieren.*



Workshop 11

Michael Reder & Thomas Rudel

Feedback, das wirkt: Digitale Tools für besseren Lernerfolg

Wie können Lehrkräfte Feedback gezielt einsetzen, um den Lernfortschritt ihrer Schülerinnen optimal zu unterstützen? Dieser Workshop zeigt Ihnen, wie Sie mit digitalen Tools formative und summative Feedbackprozesse interaktiv und effizient gestalten.

Entdecken Sie praxisnahe Anwendungen, erproben Sie Tools direkt vor Ort und diskutieren Sie vielfältige Einsatzmöglichkeiten für Ihren Unterricht. Gemeinsam entwickeln wir Strategien, wie Feedback nicht nur den Unterricht bereichert, sondern auch die Motivation und den Lernerfolg Ihrer Schülerinnen nachhaltig steigert. Es ist keine Vorbereitung erforderlich – bringen Sie einfach Neugier mit!

Technische Voraussetzungen:

*Teilnehmer*innen sollten ihr Handy oder ein Dienstgerät zur Verfügung haben, um die KI-Tools auszuprobieren.*

Workshop 12

Theresia Müller

„Brich aus und komm mit in die #SchuleDerZukunft“

Holt man ExitGames ins Klassenzimmer, werden sie als „EduBreakouts“ bezeichnet. Das Wort „EduBreakout“ ist aus den Wörtern „Breakout“ (Ausbruch) und der Abkürzung „edu“ für „education“ (Bildung) zusammengesetzt. Ziel eines EduBreakouts ist es, auf eine motivierende Art spielerisch zu lernen. Basierend auf einer Rahmengeschichte müssen in einer vorgegebenen Zeit Rätsel gelöst werden, um sich gemeinsam zu befreien. Im Mittelpunkt steht hier nicht nur das Vermitteln von Inhalten, sondern vor allem das logische Denken, Problemlösen und die Zusammenarbeit in der Gruppe. Gemeinsam wollen wir ein EduBreakout lösen, rätseln und versuchen, so der „alten Schule zu entkommen“. Anschließend wollen wir selbst Rätsel und Aufgaben für ein EduBreakout im Unterricht erstellen, sodass praktische Ideen direkt mitgenommen werden können. Schaffst du es, aus der „alten Schule“ auszubrechen?

Technische Voraussetzungen:

Für den Workshop wird ein Dienst-Laptop oder -Tablet benötigt. Am besten eignen sich ExitGames für die Grundschule und den Sek I Bereich.

Workshop I um 10:45 Uhr und II um 13:30 Uhr

Workshop 13

Björn Nölte und Anne Albrecht

„Prüfung neu denken – Lernkultur gestalten: Chancen und Praxislösungen“

Lernkultur lässt sich nur verändern, wenn sich auch die Prüfungskultur und der Umgang mit Leistung ändert. Welche Chancen und Herausforderungen bieten Themen wie KI, Digitalität, Kollaboration, Feedback, formatives Assessment, Individualisierung u. a. in diesem Kontext?

Welche Möglichkeiten neuer Formate existieren bereits und vor allem: Wie lassen sich Veränderungen in der Praxis umsetzen, ohne dass der Aufwand für die Lehrkraft explodiert? Diese Veranstaltung bietet Anregungen und Antworten auf diese Fragen.

Technische Voraussetzungen:

*Teilnehmer*innen sollten ihr Handy oder ein Dienstgerät zur Verfügung haben, um Anregungen und Links direkt ausprobieren und speichern zu können.*

Workshop I um 10:45 Uhr und II um 13:30 Uhr

Workshop 14

Till Hasbach

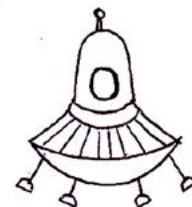
„Entfessele deine Kreativität in Moonshot EDU!“

In dieser Session dreht sich alles um das Thema Kreativität und die Frage, wie wir Schülerinnen und Schüler dabei helfen können, auf bessere Ideen zu kommen.

Mit einem spielerischen Blick auf die Welt gibt Spieleentwickler und Kreativitätsexperte Till Hasbach einen Einblick in die wichtigsten Kreativitätsprinzipien und warum Innovation immer auch ein bisschen paradox ist.

Im zweiten Teil erleben wir Kreativitätsmethoden, entwickeln mit ihnen beispielhaft Forschungsideen und diskutieren gemeinsam abschließend, wie wir diese Methoden auch im Schulalltag ganz konkret zur Projektentwicklung einsetzen können.

BACK TO SCHOOL



Wrap Up



Nina Toller

„Mit Herz und Verstand – und Handy.

Die Schule der Zukunft ist heute“

Zum Abschluss des Workshoptages zeige ich, warum es vor allem um die richtige Haltung geht:

„Mit Herz“:

Menschlichkeit in einer digitalen Welt

„Mit Verstand“:

Digitale Kompetenz als Schlüssel zur Zukunft

„Mit Handy“:

Vom Feind zum Lernwerkzeug

Mit praxisnahen Beispielen, hoffentlich anregenden Denkanstößen und einem Blick auf die Chancen der digitalen Transformation lade ich ein, Schule neu zu denken: mit Herz, Verstand – und einem Handy in der Hand.



Referent:innen



Prof. Dr. Olaf-Axel Burow

lehrte bis 2017 Allgemeine Pädagogik an der Universität Kassel, ist seitdem Direktor des IF Institute for Future Design, Autor zahlreicher Fachbücher zu Pädagogik Organisationsentwicklung und Kreativitätsforschung (zuletzt „Verlorene Zukunft: Wie das Bildungssystem unsere Kinder im Stich lässt und was wir dagegen tun können (2025) und „Mit KI zu leidenschaftlicher Bildung – ein Manifest“ 2024; „#Schule der Zukunft. Sieben Handlungsoptionen“ 2022; „Positive Pädagogik – Sieben Wege zu Lernfreude und Schulglück“ 2021).

Er ist Mitherausgeber der Zeitschriften „Pädagogische Führung“ sowie „Grundschule“ und berät Bildungseinrichtungen im In- und Ausland, aber auch DAX-Unternehmen in Change-Prozessen

www.olaf-axel-burow.de www.if-future-design.de



Nina Toller

unterrichtet die Fächer Englisch, Geschichte, Latein und Informatik an einem Gymnasium in Duisburg. Ihr Unterricht ist eine Mischung aus analogen und digitalen Medien, sodass ihre Schülerinnen und Schüler nicht nur Inhalte und Fakten lernen, sondern auch, wie sie sich Informationen beschaffen, ihre Arbeit effektiv und effizient untereinander aufteilen, und das Gelernte am besten visualisieren. An ihrer Schule ist sie Koordinatorin für Digitalisierung und bildet bundesweit fort.

2018 ist sie für ihr Engagement mit dem Digital Female Leader Award ausgezeichnet worden. Ihren Schulalltag wie auch die ein oder andere Bewegungspause teilt sie auf ihrem Blog

www.tollerunterricht.com

Instagram unter [@toller_unterricht](https://www.instagram.com/toller_unterricht).



$$a^2 + b^2 = c^2$$



Referenti:nnen

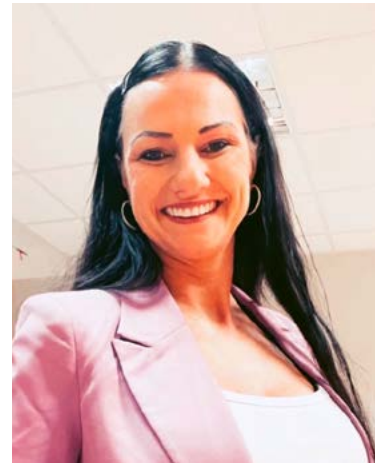


Dr. Lea Schulz

ist Sonderpädagogin und Expertin für Diklusion. An der Europa-Universität Flensburg forscht sie zu diklusivem Unterricht im Bereich Sprache und Kommunikation. Zuvor leitete sie das Team Diklusion am Landesinstitut Schleswig-Holstein und begleitete Schulen in der Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie Schulentwicklung. Als bundesweit tätige Referentin hält sie Vorträge und leitet Workshops zu Diklusion und Chancengerechtigkeit.

Ihr Forschungsschwerpunkt liegt auf der Integration Künstlicher Intelligenz in die inklusive Bildung sowie der Entwicklung didaktischer Strategien, die Bildungsbarrieren abbauen und allen Schüler:innen einen Zugang ermöglichen.

www.leaschulz.com



Kristin van der Meer

Ich bin Grundschullehrerin an der Neuen Grundschule Potsdam und beschäftige mich mit innovativen Lernansätzen, die Selbstreguliertes Lernen fördern und die Integration von Künstlicher Intelligenz (KI) im Unterricht vorantreiben.

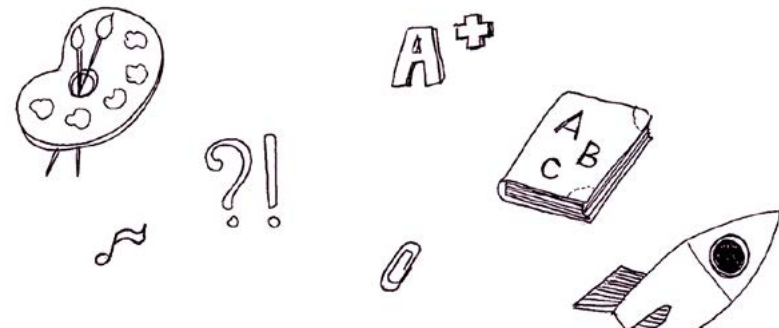
Nach einem Studium der Politikwissenschaft und verschiedenen beruflichen Stationen, darunter als wissenschaftliche Assistentin eines Europaabgeordneten und Arbeitsvermittlerin, habe ich mich im Quereinstieg auf das Lehramt fokussiert. Ich leite die Fachkonferenz Gesellschaftswissenschaft und Sachunterricht und engagiere mich in der Unterrichtsentwicklung. Besonders motiviert mich, meine Schüler*innen als Kolleg*innen zu betrachten und ihnen zu helfen, die Kompetenzen zu entwickeln, die sie für die Zukunft benötigen.

Mein Ziel ist es, innovative, zukunftsorientierte Lernmethoden zu fördern, die nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch die Fähigkeit, dieses Wissen anzuwenden.

Instagram: [@vandermeer_sisters](https://www.instagram.com/vandermeer_sisters)

Linkedin: [Kristin van der Meer](https://www.linkedin.com/in/kristin-van-der-meer/)

<https://vom-labor-ins-klassenzimmer.de/>



Referenti:nnen

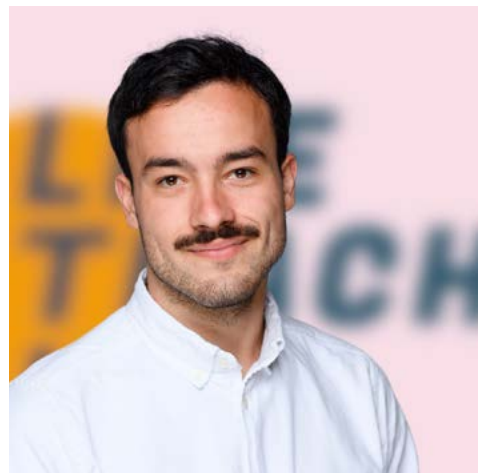


Jennifer Knellesen

Das Selbstregulierte Lernen ist für mich eine der zentralen Zukunftskompetenzen. In meiner Forschung beschäftige ich mich aktuell mit der Frage, wie generative KI als digitaler Lernpartner zur Förderung des selbstregulierten Lernens eingesetzt werden kann. Daneben entwickle ich gemeinsam mit Kristin van der Meer Materialien und Unterrichtsansätze zur Förderung des selbstregulierten Lernens im Fachunterricht.

Ich bin derzeit Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für empirische Bildungsforschung der Bergischen Universität Wuppertal

Instagram: @educationjenni
<https://vom-labor-ins-klassenzimmer.de/>



Ludwig Thiede

Mein Name ist Ludwig Thiede, und ich bin Gründer von LifeTeachUs, einem gemeinnützigen Bildungsprojekt, das Lebenswissen und -erfahrungen direkt in den Schulalltag bringt.

Unsere Vision ist es, den häufigen Unterrichtsausfall, der in allen Schulen existiert, in etwas Positives und Sinnvolles umzuwandeln. LifeTeachUs vermittelt geschulte Persönlichkeiten – unsere LifeTeacher – in Schulen, überwiegend dann, wenn sonst Unterricht ausfallen würde. Dadurch schaffen wir nicht nur wertvolle Begegnungen, sondern unterstützen auch Lehrkräfte im Schulalltag und entlasten sie.

Motiviert durch die Idee, Schüler:innen besser auf das Leben vorzubereiten, arbeiten wir daran, Bildung zu einer gesamtgesellschaftlichen Aufgabe zu machen und neue Chancen zu eröffnen.

www.lifeteachus.org
Instagram: @lifeteachus_official



Dr. Julia Freudenberg

Seit 2017 ist Dr. Julia Freudenberg die CEO der Hacker School gGmbH in Hamburg. Nach Berufstätigkeit in der freien Wirtschaft, Studium und Promotion übernahm sie die Leitung der gemeinnützigen Organisation, deren Vision es ist, die Jugend für das Programmieren zu begeistern, ihr die 21st Century Skills zu vermitteln sowie Möglichkeiten in der IT-Berufswelt aufzuzeigen.

Der Fokus der Hacker School liegt auf Kursangeboten an Schulen und damit auch dem Empowern von Mädchen und sozio-ökonomisch benachteiligten Jugendlichen. Erfolgskonzept für die Durchführung sind nachhaltige Kooperationen mit Unternehmen und Hochschulen.

Als engagierte Netzwerkerin macht sich Dr. Julia Freudenberg bundesweit für die digitale Bildung stark und verfasste 2024 auch ein viel beachtetes Buch zum Thema: Hack the world a better place.

Homepage: www.hacker-school.de
Instagram: [@hackerschool_original](https://www.instagram.com/hackerschool_original)

Referenti:nnen



Juliane Rau

beWirken hat sich als Mission »Gemeinsam Schule verändern« gesetzt. Um den Herausforderungen unserer modernen Gesellschaft gerecht zu werden, braucht es einen Lernkulturwandel - #SchuleDerZukunft. Diesen begleitet und gestaltet beWirken mit vielfältiger Expertise und neuen Ideen.

Juliane Rau ist ausgebildete Lehrerin und hat sechs Jahre lang an einer Berliner ISS unterrichtet. Seit 2022 ist sie für beWirken als Expertin für selbstorganisiertes Lernen und Lernbegleitung in ganz Deutschland an Schulen unterwegs, die sich auf den Weg zu einer zukunftsfähigen Lernkultur machen wollen oder bereits gemacht haben. Entsprechend bringt sie ihre Einsichten, Erkenntnisse und Erfahrungen aus der Begleitung von Schulen mit, die den Lernkulturwandel mitgestalten.

www.bewirken.org
Instagram: [@zusammen.bewirken](https://www.instagram.com/zusammen.bewirken)



Michael Reder

ist Lehrer für Englisch, Sport und Medienbildung am Wildermuth-Gymnasium Tübingen und medienpädagogischer Berater am Kreismedienzentrum.

Mein Motto: Den digitalen Wandel im Schulalltag gestalten. Meine Mission: Digitale Medien praxisnah in den Unterricht zu integrieren und Schülerinnen und Schülern wichtige medienpädagogische Kompetenzen zu vermitteln. Als Autor, Referent und Fortbildner setze ich mich für innovative Ideen ein, die kreatives Denken fördern und den Unterricht nachhaltig bereichern.

Mein Ziel ist es, Lehrkräfte zu unterstützen und Schulen auf ihrem Weg in die digitale Zukunft zu begleiten – für eine Bildung, die mit der Zeit geht und inspiriert.



Thomas Rudel

ist Lehrer für Deutsch, Geographie und Medienbildung am Uhland-Gymnasium Tübingen und leitet das hiesige Kreismedienzentrum.

Mein Motto: Schule der Zukunft gestalten. Meine Leidenschaft gilt der modernen Bildung: Wie können digitale Tools den Unterricht bereichern und Lernende individuell gefördert werden?

Als Autor zahlreicher Schulbücher und Fachartikel sowie als Referent und Fortbildner setze ich mich für zukunftsweisendes Lernen ein.

Mein Ziel: Schulen aktiv bei der Digitalisierung zu unterstützen und Lehrkräfte für innovative Unterrichtsmethoden zu begeistern – für eine Bildung, die inspiriert und auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet.

Referenti:nnen



Theresia Müller

ist seit 2008 Lehrerin an der Katholischen Grundschule Sankt Marien. Sie unterrichtet die Fächer Deutsch, Mathematik, Religion und Kunst und ist seit über 10 Jahren Klassenlehrerin. Ihr Ziel ist es, die Schüler nicht nur mit Wissen zu versorgen, sondern sie auch zu selbstständigem Denken und Handeln zu ermutigen. Dabei versucht sie, eine positive Lernumgebung zu schaffen, in der sich jeder wohlfühlt und sein volles Potenzial entfalten kann.

Momentan ist sie dabei, an ihrer Schule einen „Forscherraum“ aufzubauen und so einen Lernort zu schaffen, an dem Schülerinnen und Schüler sich mit neuen Lernmethoden selbständig die Welt erschließen können.

Zusätzlich engagiert sich Theresia Müller aktiv im Bereich der Medienbildung. Sie leitet Fortbildungen für andere Lehrer im #NetzwerkMedienbildung und teilt ihre Erfahrungen, um die #SchuleDerZukunft engagiert mit- und umzugestalten.



David Zaake

Ich bin David Zaake, 39 Jahre alt und seit zehn Jahren Lehrkraft an der Katholischen Theresienschule Berlin und Referent im Bereich Medienbildung. Ich mag es, Neues auszuprobieren, mutige Wege zu gehen und gemeinsam mit anderen innovative Ansätze für das Lehren und Lernen zu entwickeln.

Als Mitbegründer der Fortbildungsplattform #NetzwerkMedienBildung unterstütze ich Lehrkräfte im Erzbistum Berlin dabei, digitale Werkzeuge sinnvoll in den Unterricht zu integrieren und moderne Lernkonzepte zu entdecken.

Für mich bedeutet die Schule der Zukunft: Offenheit für neue Technologien, den Mut, bewährte Strukturen zu hinterfragen, und ein Unterricht, der sich stärker an Kompetenzen und der Lebenswelt von Lernenden orientiert. Schon immer und gerade in einer digitalen Welt braucht es Lehrkräfte für menschliche Beziehung, pädagogisches Gespür und individuelle Begleitung von Schüler:innen. Keine Künstliche Intelligenz wird Lehrkräfte ersetzen. Doch die Rolle der Lehrkraft wird sich verändern: Weg von der reinen Wissensvermittlung hin zur Lernbegleitung, zur Ermöglichung individueller Lernwege und zur Förderung von Kreativität und kritischem Denken.

Instagram: [@hptstdtlehrer](https://www.instagram.com/hptstdtlehrer)

Referenti:nnen



Joscha Falck

Als Lehrer und Schulentwicklungsmoderator in Mittelfranken beschäftige ich mich mit der spannenden Schnittstelle zwischen Digitalisierung, Schulentwicklung und Unterrichtsentwicklung. Darüber hinaus bin ich als Referent und Fortbildner für Schulentwicklung und digitale Lernkultur tätig, halte Vorträge und berate Schulleitungen und Steuergruppen.

Aktuell interessieren mich die Entwicklungen Künstlicher Intelligenz und ihre Auswirkungen, Chancen und Grenzen auf den Bildungsbereich. Diese Themen der #SchuleDerZukunft be- und verarbeite ich als Autor für verschiedene Fachzeitschriften (z.B. für die PÄDAGOGIK), für den Persen-Verlag, bei IQESonline oder auf meinem Bildungs-Blog www.joschafalck.de. In den letzten Jahren habe ich zwei Fachbücher für den Persen-Verlag geschrieben, in denen ich mich mit Feedback und mit Künstlicher Intelligenz auseinandersetze.

Instagram: [@joschafalck](https://www.instagram.com/joschafalck)
www.joschafalck.de



Sonja Bähr

Ich heiße Sonja Bähr, bin 43 Jahre jung und bin in Heidelberg geboren. Sport und Bewegung im Alltag waren schon immer wichtige Bestandteile meines Lebens. Mein Sportwissenschaftliches Studium an der Universität Heidelberg, meine Arbeit u.a. in der Rehabilitationsforschung sowie in der Lehre und Forschung an der Universität Vechta haben mir gezeigt „Lernen braucht Bewegung“.

In meiner Tätigkeit als Bildungsreferentin bei der BAG begleite ich u.a. Schulen in Entwicklungsprozessen aus dem Verständnis heraus, dass Bewegung einerseits grundlegend für die menschliche Entwicklung und andererseits für die Optimierung von Lernprozessen ist. Bewegung „bewegt“ und ist auch als Prinzip unabdingbar, wenn es darum geht, Bildungsräume zukunftsfähig zu gestalten.

www.haltungsbewegung.de/



Björn Nölte

Björn Nölte ist Schulrat der Evangelischen Schulstiftung in der EKBO (Berlin/Brandenburg). Zuvor arbeitete er mehrere Jahre als Lehrer für Deutsch, Geschichte, Politik und war Oberstufenkoordinator.

Von 2009 bis 2016 war er am Studienseminar Potsdam als Fach- und Hauptseminarleiter tätig. Er ist Gründungsmitglied im Institut für zeitgemäße Prüfungskultur und setzt sich aktiv für eine Schule der Zukunft ein, die jenseits von Noten fördern und fördern kann.

Instagram: @noelte030
<https://pruefungskultur.de/>

Referenti:nnen



Foto: Norman Posselt

Till Hasbach

Till Hasbach ist Gründer und Geschäftsführer von Playful Business, einem Start-Up aus Berlin, das spielerische Ansätze nutzt, um Innovation zu fördern und kreative Potenziale freizusetzen.

Als Game Designer, Innovationsberater und Experte für Gamification entwickelt er Konzepte, die Unternehmen und Organisationen dabei unterstützen, komplexe Herausforderungen überraschend, kreativ und dabei effektiv zu meistern.

www.moonshot.game

<https://www.telekom-stiftung.de/aktivitaeten/kreativitaet-der-bildung>

JAKOB SCHWERTDFEGER MEISTERWERK

KUNSTCOMEDY



jakob-schwerdtfeger.com

HERBERT
MANAGEMENT

JAKOB SCHWERTDFEGER/ BÜHNENPROGRAMM

Kunst berührt unser Leben viel mehr, als wir denken. Die Aldi Tüte, das Renault Logo, Louis Vuitton Taschen – alles von Künstlern entworfen. Kunst ist politisch, provokant, packend und vor allem macht sie richtig Spaß. Jakob Schwedtfeger zeigt alle Facetten und jongliert geschickt mit der Geschichte der Kunst, von der Höhlenmalerei bis zum Graffiti. Er macht die Bühne zu seiner Leinwand: Comedy wie gemalt. Tiefes Staunen. Aufgerissene Augen. Offene Münder. Das ist die klassische Reaktion auf die Sixtinische Kapelle und Jakob Schwedtfegers neues Bühnenprogramm »Meisterwerk«. Als Comedian und Kunsthistoriker vereint er Humor und Kunstwissen, Mona Lisas Lächeln wird zum Lachkrampf und Munchs berühmtes Bild zum Freudenschrei. Jakob Schwedtfeger rückt die Kunstszene in ein völlig neues Licht und bewegt sich so spielerisch durch die Kunstgeschichte, als wäre sie seine Hüpfburg.

»Schwerdtfegers Performance ist eine vehemente Liebeserklärung an die bildende Kunst.«

General-Anzeiger Bonn

»Seine Auftritte sind eine Mischung aus Theater, Comedy und – großer Kunst.«

Frankfurter Neue Presse

»So bewirkt der Kunsthistoriker, dass Kunstwerke auch für Laien verständlich werden und guckt gnadenlos und lustig auf die Hintergründe der Kunstwelt.«

Deutschlandfunk



Anmelden bis 20.9.2025:

www.erzbistumberlin.de/fachtag



**Erzbistum Berlin
Bereich Bildung
Fachreferat
Medienbildung**

**Niederwallstr. 8/9
10117 Berlin**

Kontakt: schule@erzbistumberlin.de

Redaktion: Monika Klapczynski

Layout: zehka | christoph kießig